

EXPERTENBEITRAG

EVANGELISCHE KIRCHE



DREI FRAGEN AN GERLINDE FEINE, PFARRERIN AN DER EVANGELISCHEN STADTKIRCHE BÖBLINGEN

WAS PASSIERT IM TRAUGESPRÄCH UND WIE KANN MAN SICH DARAUF VORBEREITEN?

Beim Traugespräch geht es zunächst um den Ablauf der Trauung. Da gibt es Vieles, bei dem das Brautpaar selbst mitgestalten oder Familie und Freunde einbeziehen kann. Außerdem möchte ich die beiden kennenlernen: Was bewegt sie bei der Vorbereitung? Was erhoffen sie sich vom Gottesdienst? Was wünschen sie sich für ihren gemeinsamen Weg?

Es ist schön, wenn sie sich schon Gedanken über den Trauspruch gemacht haben. Seit einigen Jahren bieten Eckhart Böhm und ich WeddingWorkshops in der Stadtkirche an, an dem Paare sich persönlich beraten lassen können.

WANN SOLLTE EIN BRAUTPAAR SICH MIT IHNEN IN VERBINDUNG SETZEN, WENN ES SEINE HOCHZEIT PLANT?

Ganz oben auf der To-Do-Liste sollte die Anfrage im Pfarrbüro stehen, ob die Kirche am gewünschten Termin überhaupt frei ist. Bei der Anmeldung wird dann auch festgehalten, wer für die Trauung zuständig ist und ob zusätzliche Unterlagen gebraucht werden. Ein Gespräch ist sinnvoll, sobald sich im Laufe

der Vorbereitungen weitere Fragen ergeben. Wann und wo darf fotografiert oder gefilmt werden? Ist die Kirche barrierefrei? Können unsere besonderen Wünsche umgesetzt werden? Auch wenn Sie für den Gottesdienst etwas Außergewöhnliches planen, sollten wir schon vor dem Traugespräch miteinander ins Gespräch kommen.

GIBT ES BEI DER KIRCHLICHEN TRAUUNG EIGENTLICH EINEN FESTEN ABLAUF ODER KÖNNEN DIE BRAUTPAARE DER FEIER EINE INDIVIDUELLE NOTE GEBEN?

Es gibt einen gewissen Rahmen, der aber viele Gestaltungsräume lässt. Gehört zum Beispiel einer der beiden einer anderen Konfession an, können Elemente daraus eingefügt werden. Sind Kinder da, auch aus einer früheren Verbindung, überlegen wir gemeinsam, wie sie einbezogen werden können. Und natürlich soll jedes Brautpaar eine ganz persönliche Traupredigt bekommen. Wichtig ist, dass die Form stimmig bleibt, und dass sie zu diesem einen besonderen Paar passt. Hier stelle ich gern mein Expertenwissen über Rituale zur Verfügung, entwickle mit ihnen zusammen neue Formen und freue mich über kreative Ideen und Impulse von anderen.



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG



DREI FRAGEN AN ECKHART BÖHM, KANTOR UND ORGANIST AN DER EVANGELISCHEN STADTKIRCHE BÖBLINGEN

SEIT ZEHN JAHREN BEGLEITEN SIE DIE TRAUUNGEN IN DER STADTKIRCHE MUSIKALISCH. WAS HAT SICH IN DIESER ZEIT VERÄNDERT?

Immer häufiger kommt Musik von Solisten oder Chören, weil die Paare Sorge haben, dass ihre eigenen Gäste die Lieder nicht mehr kennen, die man üblicherweise singt. Dabei ist es für jede Hochzeit ein Gewinn, wenn die Gemeinde aktiv wird. Und das geht mit Musik am besten.

Inzwischen gibt es eine ganze Reihe von Liedern zur Trauung, bei denen auf eine bekannte Melodie ein neuer Text geschrieben wurde. Auf Wunsch können wir die Lieder vor der Trauung auch miteinander ansingen. Sängerinnen und Sänger, die von den Brautpaaren engagiert werden, können die Gäste ebenfalls unterstützen. Gerne begleite ich solistische Beiträge selbst und nehme mir auch die Zeit für Proben mit anderen Künstlern.

VIELE BRAUTPAARE WÜNSCHEN SICH FÜR IHRE TRAUUNG ZEITGEMÄSSE MUSIK. GEHT DAS ÜBERHAUPT AUF DER KIRCHENORGEL?

Die Orgel ist ausgesprochen vielseitig. Spannend finde ich herauszufinden, bei welcher Art von Musik den Paaren gewissermaßen das Herz aufgeht. Gemeinsam entwickeln wir den „Soundtrack“ für die Trauung, indem ich

mir erzählen lasse, was die Leute gerne hören, und das aufnehme. Besonders schön ist es, wenn man auf die Art und Weise die beiden Persönlichkeiten mit musikalischen Motiven vorstellen und diese mit der übrigen Musik verbinden kann.

So kann es z.B. für Braut und Bräutigam unterschiedliche Themen geben, zu denen sie einzeln einziehen, und wenn sie gemeinsam als Ehepaar die Kirche verlassen, ist ein neues Stück daraus geworden, das beide Themen verbindet.

WELCHE MÖGLICHKEITEN GIBT ES NOCH, EINE TRAUUNG MUSIKALISCH INDIVIDUELL ZU GESTALTEN?

Musik kann ein Hinweis darauf sein, dass gleich etwas Neues oder besonders Wichtiges passiert: Nach dem Ringwechsel spiele ich lieber ruhigere Stücke, die zum Nachdenken anregen. Beim Auszug darf es gern schwungvoll werden, schließlich geht es ja zum Fest. Ein Solostück kann einen Gedanken unterstreichen, der dem Paar wichtig ist, z.B. die Erinnerung an enge Verwandte, die nicht mehr mitfeiern können oder, was ja auch vorkommt, überleiten zur Taufe des gemeinsamen Kindes.

Sie finden uns am **Stand Nr. 41**.